

Liebe Kolleg*innen,

mit Ihrer Hilfe konnten wir die ersten 100 Patient*innen ins Projekt einschließen! Uns ist bewusst, dass Sie dieser Einsatz im Arbeitsalltag zusätzlich belastet. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihr Engagement in der schwierigen Startphase! Jetzt ist Kontinuität bei der Rekrutierung wichtig, deshalb wäre es gut, wenn Sie **weiterhin mindestens 2 Patient*innen pro Monat einschließen**.

Wir grüßen Sie herzlich und freuen uns auf die weitere Projektarbeit mit Ihnen, **Ihre Brigitte Schlegelberger und Evelin Schröck**




Prof. Dr. med.
Brigitte Schlegelberger



Prof. Dr. med.
Evelin Schröck

PATIENTENREKRUTIERUNG

Patientenansprache durch die AOK

In den nächsten Monaten wird die AOK Niedersachsen verstärkt auf unser Projekt hinweisen. Unter anderem finden Sie unser Projekt jetzt auch auf der AOK Niedersachsen Webseite:

→ [OnkoRisk NET | AOK Niedersachsen](#)

Zusätzlich werden Patient*innen direkt angeschrieben und Infos bei Instagram und Facebook platziert.

START DER INTERVENTIONSPHASE

Die ersten vier Praxen starten im Oktober in die Interventionsphase

Entsprechend unseres Studiendesigns „Stepped Wedge“ werden alle Praxen zunächst unter Evaluation die Regelversorgung fortführen und anschließend zeitversetzt in die Interventionsphase übertreten. Welche Praxen wann überführt werden unterliegt dem Zufall und wird durch den Evaluator bestimmt. Voraussetzung für den Start der Interventionsphase sind die Schulungen. Die Inhalte umfassen: Grundlagen der Tumorrisikosyndrome, Erhebung einer erweiterten Familienanamnese, Möglichkeiten und Limitationen genetischer Diagnostik. Zusätzlich werden unterstützende Informationsmaterialien bereitgestellt. Die ersten beiden Schulungen wurden bereits durchgeführt. Über die Rückmeldung einer Teilnehmerin haben wir uns sehr gefreut, die berichtete, dass ihr die Schulung bei der Identifikation von Tumorrisikosyndromen sehr helfen werde.

Wussten Sie schon, dass

- › dass **38%** der Patienten mit Li Fraumeni Syndrom im Laufe Ihres Lebens an drei unterschiedlichen Tumoren erkranken?
- › dass Brustkrebs in jungem Alter in Kombination mit Leukämie und/oder Sarkomen in der Familie typisch für das Li Fraumeni Syndrom (TP53-Gen) ist?
- › dass eine frühe Diagnose und intensivierete Früherkennung die Prognose Betroffener deutlich verbessert?
- › dass Patientinnen und Patienten mit Li Fraumeni Syndrom eine 85-prozentige Wahrscheinlichkeit haben, im Laufe Ihres Lebens an Krebs zu erkranken?